



**DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT MAINZ e. V.  
ASSOCIATION FRANCO-ALLEMANDE DE MAYENCE**

**Eröffnung von Michael Grabis (Vizepräsident, DFG Mainz)  
anlässlich der Verleihung des Exzellenzpreises / Prix d'Excellence 2025  
der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz  
am 01.02.2025 im Landesmuseum Mainz**

– Es gilt das gesprochene Wort. –  
– *Seul le prononcé fait foi.* –

\*\*\*

Musikalischer Auftakt

ZAZ – „*Je veux*“

Ensemble *The Bittersweets* mit Julia Brömmel (Gesang) und Stephan Berghoff (Gitarre)

\*\*\*

Sehr geehrter Herr Werner Schreiner, Beauftragter des Ministerpräsidenten  
für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit,  
sehr geehrter Herr Jérémie Peyron, Stellvertretender Generalkonsul der Französischen Republik,  
sehr geehrte Frau Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse,  
sehr geehrter Herr Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch,  
sehr geehrte Frau Direktorin des Landesmuseums Mainz Dr. Birgit Heide,  
sehr geehrter Direktor des Institut français Mainz, Herr Sylvain Thollon,  
sehr geehrte Vorsitzende der Vereinigung der Französischlehrkräfte Rheinland-Pfalz e. V.,  
Frau Madeleine Schumacher,  
sehr geehrter Herr Dr. Johannes Jacobi von der Vereinigung Deutsch-Französischer  
Gesellschaften für Europa e. V.,  
sehr geehrter Frau Claudine Sauer-Jones, Präsidentin der Deutsch-Französischen  
Gesellschaft Trier e. V.,  
sehr geehrte Frau Iris Dilg, Sprachabteilungsleiterin der Volkshochschule Mainz,  
liebe Ehrenpräsidentinnen und -Präsidenten der DFG Mainz, Frau Christel Schütz und  
Herr Professor Dr. Franz Felten,  
verehrte Françoise Sauer, Mitwirkende aus dem Team rund um den Urkundenmeister  
der Druckwerkstatt des Gutenberg-Museums Mainz,

verehrte Schulleitungen, Schulleitungsmitglieder, Fachschaftsleitungen, Kolleginnen und Kollegen und Mitglieder des Schulelternbeirates,  
liebe Preisträgerinnen und Preisträger, Eltern und Angehörige,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,  
chers amis!

I)

Im Namen der der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz begrüße ich Sie herzlich zur heutigen Feierstunde, zur Verleihung des Prix d'Excellence im Landesmuseum Mainz.

Für die schwungvolle musikalische Begleitung danke ich dem Ensemble *The Bittersweets* mit Julia Brömmel (Gesang) und Stephan Berghoff (Gitarre).

Französisch ist für uns in Rheinland-Pfalz weit mehr als die normgerechte Aussprache, der korrekte Gebrauch des *Subjonctif Plusquamperfekt*, des *Passé simple* oder der *Accord des Passé composé* an Pronomen. – Über Französisch erschließen wir uns eine Welt mit bereichernden Erfahrungen, die starke Persönlichkeiten herausbilden. Französisch ist der Schlüssel zur Vielfalt, zur Welt der Frankophonie. Das Potenzial von Französisch ist beeindruckend, denn auf 5 Kontinenten sprechen über 300 Millionen Menschen Französisch.

Das Französische ermöglicht nicht zuletzt prägende Erfahrungen durch die Nähe zu unseren frankophonen Nachbarn. Durch Austausch üben wir in ganz besonderer Weise, den Anderen kennenzulernen, mit ihm in den Dialog zu treten, uns anderen Sichtweisen anzunähern und sich damit auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt der heutigen Feierlichkeit steht der Gedanke, dass der Dialog, das Verständnis und die Freundschaft für uns alle von grundlegender Bedeutung sind. Nichts macht Europa so greifbar und so schön, wie die Begegnung mit seinen Menschen.

Das gegenseitige Verständnis verstärkt das vertrauensvolle und friedvolle Miteinander. Das lebenslange Sprachenlernen liegt uns daher am Herzen. Als Sprache unserer Nachbarn bietet Französisch einen direkten Zugang zu grenzüberschreitenden Begegnungen, zur Vielfalt der frankophonen Welt und zu prägenden Schlüsselerfahrungen. Deshalb nimmt Französisch in Rheinland-Pfalz einen besonderen Stellenwert ein.

Beruhend auf der Kooperation mit der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, dem französischen Generalkonsulat Frankfurt, der Stadt Mainz, dem Gutenberg-Museum, dem Landesmuseum, dem Institut français und der Volkshochschule Mainz sowie den vierzehn

Mainzer Abitur-Schulen versteht sich das heutige Ereignis auch in Angedenk des Aachener Vertrags, der Bekräftigung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags. Zudem ehrt es uns, dass Herr Ministerpräsident Alexander Schweitzer die Schirmherrschaft für das heutige Ereignis übernommen hat.

Dafür, dass wir unsere Feierstunde in dieser Form in Mainz als dem Ort der Druckkunst begehen können, danke ich Ihnen, Frau Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse und Ihnen, Herrn Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch.

Und nun zu Ihnen, liebe Preisträgerinnen und Preisträger aus Mainz.

An die Abiturientinnen und Abiturienten der Mainzer Abitur-Schulen: Sie haben eine herausragende Sprachkompetenz in der französischen Sprache erreicht und sich damit eine wertvolle Qualifikation zum interkulturellen Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich und zur Förderung des Europagedankens angeeignet.

Am guten Beispiel der Senior-Sprachlernenden sehen wir: Sie zeigen in vorbildlicher Weise, wie das lebenslange Lernen gestaltet sein kann, hier am Beispiel der französischen Sprache und Kultur.

Wir wünschen Ihnen für Ihre persönliche Zukunft alles Gute und hoffen, dass Sie der französischen Sprache wie auch der deutsch-französischen Freundschaft verbunden bleiben.

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, sehr geehrte Damen und Herren, chers amis, ganz besonders freue ich mich, Ihnen jetzt Grußworte ankündigen zu dürfen:

von Frau Dr. Birgit Heide, der Direktorin des Landesmuseums,  
von Frau Dezernentin Marianne Grosse,  
von Herrn Dezernenten Dr. Eckart Lensch,  
vom Stellvertretenden Generalkonsul, Herrn Jérémie Peyron und  
von Herrn Werner Schreiner, dem Beauftragten des Ministerpräsidenten  
für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit  
im Auftrag der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz.

Frau Dr. Heide, an Sie als Direktorin des Landesmuseums richtet sich unser herzlicher Dank, dass wir heute bei Ihnen zu Gast sein dürfen. Ich darf Sie auf die Bühne bitten.

\*\*\*

Grußwort

von Frau Dr. Birgit Heide, Direktorin des Landesmuseums

\*\*\*

Grußwort

von Frau Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse

\*\*\*

Grußwort

von Herrn Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch

\*\*\*

Grußwort

von Herrn Stellvertretendem Generalkonsul der Französischen Republik Jérémie Peyron

\*\*\*

Grußwort

von Herrn Werner Schreiner, dem Beauftragten des Ministerpräsidenten  
für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit  
in Vertretung der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz

\*\*\*

Musikalisches Intermezzo

*Carla Bruni – „Raphaël“*

Ensemble *The Bittersweets* mit Julia Brömmel (Gesang) und Stephan Berghoff (Gitarre)

\*\*\*

II)

Herr Schreiner, Herr Peyron, Herr Dr. Lensch, Frau Grosse und Frau Dr. Heide – ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Grußworte. Für mich wird deutlich, dass es beim Erlernen des Französischen um weit mehr geht als das Erlernen einer weiteren Sprache. Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, all dies sind Gedanken und Facetten, die sehr wohl unseres steten Augenmerks bedürfen. Qualitäten, die sich kultivieren lassen, ein Leben lang. Diese eröffnen das Verstehen, das Erschließen und das Begreifen des Anderen, sei es innerhalb oder außerhalb Europas.

Sie haben die Möglichkeiten angenommen, die Ihnen von vielen Seiten im Laufe Ihrer Schulzeit – oder danach – angeboten worden sind. Sie haben Erfahrungen gesammelt, an sich gearbeitet, Ihre Talente entwickelt. Dazu möchten wir Ihnen heute gratulieren.

Sie sehen, auch das Generalkonsulat der Französischen Republik, die Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, die Stadt Mainz, das Gutenberg-Museum und das Landesmuseum schließen sich dieser Würdigung an. Diesen und allen kooperierenden Institutionen, die den heutigen Tag ermöglichen, möchte ich für Ihre erfreuliche Mitarbeit danken.

Von vielen Seiten hat man Sie gefördert und erfolgreich begleitet. Insbesondere Ihren Elternhäusern und den engagierten Lehrerinnen und Lehrern an Ihren Schulen gebührt ein großer Dank.

Hervorheben möchte ich die unterstützende Haltung der Schulleitungen und Lehrerschaft. Natürlich stellen die vielen Austauschaktivitäten an einer Schule eine Herausforderung dar. Engagiert getragen wird dies von der gesamten Schulgemeinschaft. Dem Lernort Schule und auch dem Lernort der Erwachsenenbildung gebührt unsere stete Anerkennung.

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, die hohe Wertschätzung Ihrer Talente wird auch durch die Ehren-Urkunden ausgedrückt, die speziell zu diesem Anlass von uns in Mainz entwickelt worden sind. Meinen Dank möchte ich an Gutenberg-Museum und dessen Direktor, Herrn Dr. Ulf Sölter und das Team der Druckwerkstatt richten, insbesondere an Frau Kalligrafin Gundela Kleinholdermann, Frau Oberstudienrätin Françoise Sauer und Herrn Druckmeister Christoph Sünder.

Von Herzen danke ich ebenfalls allen Mitgliedern der Deutsch-Französischen Gesellschaft und insbesondere auch den vielen aktiv Mitwirkenden für all ihren Einsatz, mit dem sie zum Gelingen des heutigen Tages engagiert beitragen.

### III)

Ich habe für den heutigen Tag einen Gedanken von der Natur- und Heilkundigen, Universalgelehrten und Äbtissin Hildegard von Bingen (1098 – 1179) mitgebracht. Sie brachte vor neun Jahrhunderten eine Überzeugung in folgender Weise auf den Punkt:

„Ich habe alles in mir, wodurch ich wirken kann.“

„Der Mensch sollte alle seine Werke zunächst einmal in seinem Herzen erwägen, bevor er sie ausführt.“

So schnell sich die Welt auch verändern mag, am Ende des Tages steht im Mittelpunkt unserer Existenz immer der Mensch und die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen. All dies wird in Zukunft seine Bedeutung behalten.

In diesem Sinne möchte ich Sie und Euch ermutigen, auf diesem Weg weiterzugehen. Was zählt, sind Wissensdrang, Begeisterung und Engagement. Kultiviert Eure Talente. Die Welt steht Euch offen. Wir brauchen Euch, Eure Ideen, Euren Mut!

Nutzt die Gelegenheiten Menschen zu begegnen, mit ihnen in einen Dialog zu treten. Nehmt Angebote wahr, die an Euch herangetragen werden und zu Euch passen. Bleibt neugierig. Habt Geduld und Zuversicht; denn dann gewinnt Ihr immer. So viel Gutes steckt in Euch – entdeckt und kultiviert es, ein Leben lang!

*Allons plus loin. Bon courage!*

#### IV)

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, Sie haben uns Videobotschaften zur Verfügung gestellt, mit denen Sie sich kurz vorstellen. Herzlichen Dank dafür. Liebe Gäste, ich lade Sie nun ein, diese kleinen Videobotschaften gemeinsam anzuschauen, sie stammen von unseren Preisträgerinnen und Preisträgern, die heute und hier bei uns sind. – Film ab.

\*\*\*

#### Projektion der Videobotschaften

\*\*\*

#### V)

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, im Namen der Deutsch-Französischen Gesellschaft beglückwünsche ich Sie von Herzen zu Ihrem Erfolg. –

Ich freue mich nun auf die Verleihung der Auszeichnungen, gemeinsam mit dem Generalkonsulat der Französischen Republik, der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, der Stadt Mainz und dem Landesmuseum.

Ich bitte Sie nun in der aufgerufenen Reihenfolge einzeln auf die Bühne zu kommen und Ihre Auszeichnung entgegen zu nehmen.

## Preisträgerinnen und Preisträger DFG-Exzellenzpreis / Prix d'Excellence 2025

		<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Institution / Schule</b>
1	Frau	Isabelle	Boeger	Institut français
2	Frau	Anna	Dehren	Gymnasium Mainz-Oberstadt
3	Herr	Abdelilah	El Marini	Integrierte Gesamtschule Anna Seghers Mainz
4	Frau	Apolline	Frey	Maria-Ward-Schule Mainz
5	Frau	Katharina	Gölz	Theresianum Mainz
6	Frau	Mia	Handeck	Frauenlob-Gymnasium Mainz
7	Herr	Sami	Kawash	Integrierte Gesamtschule Mainz-Hechtsheim
8	Frau	Marie	Kleis	Gutenberg-Gymnasium Mainz
9	Herr	Benedikt	Lachner	Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim
10	Herr	Anton	Rieth	Bischöfliches Willigis-Gymnasium Mainz
11	Herr	Dr. Peter	Schalke	Volkshochschule Mainz
12	Frau	Ada	Schießl	Freie Waldorfschule Mainz
13	Herr	Jakob	Sitz	Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim
14	Herr	Jesper	Stumpf	Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz
15	Frau	Andrea	Tadje	Staatliches Ketteler-Kolleg und -Abendgymnasium
16	Frau	Svenja	Zimmer	Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss Mainz

\*\*\*

### Gruppenbild

\*\*\*

### Musikalischer Ausklang

*Little – „Ce n'est pas“*

Ensemble *The Bittersweets* mit Julia Brömmel (Gesang) und Stephan Berghoff (Gitarre)

\*\*\*

Herr Günther Ingenthron rundet als Vizepräsident der DFG die Preisverleihung mit einem Schlusswort ab und lädt im Namen der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz zum *Vin d'honneur* ein.

\*\*\*